



ACADEMIA ENGELBERG

Mediencommuniqué

Engelberg, 7. Juli 2003

2nd Dialogue on Science vom 15.-17. Oktober 2003 in Engelberg

Chancen und Risiken von Pervasive Computing

Die heutige Gesellschaft ist von Wissenschaft und Technik abhängig und ohne sie kaum mehr überlebensfähig. Die Vorteile werden ausgiebig genutzt, aber die Risiken gescheut. Kontroverse Expertenmeinungen verunsichern die Öffentlichkeit zusätzlich. Wie diese Herausforderungen gemeistert werden sollen, behandelt der 2nd Dialogue on Science der Academia Engelberg an ihrem Kongress in Engelberg.

Namhafte Wissenschaftler und Ethiker wie Prof. Dr. Joseph Weizenbaum, Emeritus MIT, Dr. Heinrich Rohrer, Nobelpreisträger für Physik, Dr. Kathinka Evers, Assoc. Professor University Uppsala, Andy Müller-Maguhn vom Chaos Computer Club, Dr. Reinhold Eberhardt von DaimlerChrysler AG und der schweizerische Bundesrat Prof. Dr. Joseph Deiss werden am 2nd Dialogue on Science verschiedenste Aspekte von Pervasive Computing, deren Chancen und Risiken, aus ihrer Optik beleuchten.

Zunehmende Informatisierung und Vernetzung

Pervasive Computing beschäftigt sich damit, kleinste Computerprozessoren und mikroelektronische Sensoren in Alltagsgegenständen zu integrieren, um diese ‚smart‘ zu machen. Smarte Dinge erfassen ihre Umgebung und unterstützen dadurch Benutzer bei der Bewältigung ihrer Aufgaben auf eine neue, intuitive Art. Während aufgrund des rapiden technischen Fortschritts viele Konzepte in ersten Feldversuchen bereits prototypisch erprobt werden, sind die Auswirkungen einer solchen umfassenden Integration von Computertechnologie in unseren Alltag bisher nur schwer abzusehen. Im Vordergrund der Diskussionen stehen nicht technische Aspekte, sondern die Auswirkungen auf gesellschaftliche, ethische, ökonomische und ökologische Entwicklungen.

Vertrauensraum schaffen

Rund 150 persönlich eingeladene VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik werden am 2nd Dialogue on Science der Academia Engelberg vom 15. bis 17. Oktober 2003 Ideen zu den Kernthemen Persönlichkeitsschutz, Datensicherheit, gesellschaftliche Veränderungen und die wirtschaftliche Anwendbarkeit austauschen, das gegenseitige Verständnis vertiefen und Forderungen und Projekte entwickeln. Anhand der Präsentation von konkreten Beispielen und in Diskussionsrunden fördert die Academia Engelberg den Dialog zu Themen der Zukunft, damit Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam Wege zu deren positiver Bewältigung finden.

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende erteilt gerne: Academia Engelberg, Beatrice Suter, Kommunikationswerkstatt, Tel. +41-41-660 96 19, Fax +41-41-660 96 28, E-Mail: kommwerk@tic.ch